

Elternabend:

„SelbstSICHERheit – der beste Schutz vor Gewalt und Missbrauch“

Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das uns den Atem stocken lässt, wenn wir davon hören oder lesen. Ganz besonders dann, wenn es sich um Gewalt an Kindern handelt.

Eltern und Schule können Kinder nicht zu hundert Prozent vor sexuellem Missbrauch schützen, aber wir können Kinder stärken und sie zu selbstbewussten Persönlichkeiten erziehen. So lernen sie, wachsam zu sein, ihren Gefühlen zu trauen und sich so selbst zu schützen oder sich Hilfe zu holen.

Unser Elternabend-Angebot „SelbstSICHERheit – der beste Schutz vor Gewalt und Missbrauch“ informiert Eltern darüber, wie sie ihr Kind stärken können und gibt ihnen hilfreiche Tipps für den Alltag an die Hand, denn: Starke Kinder haben den besten Schutz immer bei sich!

Zeitumfang: 90 Min.

Büchertisch / Infomaterial

Haben Sie noch Fragen oder besondere Themenwünsche? Möchten Sie eine Fortbildung, Elternabende oder Präventionskurse für Schulklassen buchen? Dann kontaktieren Sie uns:

Rauhreif e. V. Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Platenstraße 28, 91522 Ansbach

Schulische Bildungsangebote

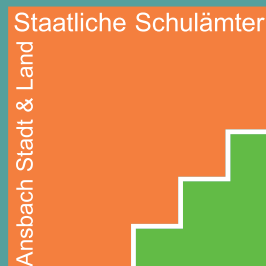
Telefon 0981 9531854

praevention@rauhreif-ansbach.de

www.rauhreif-ansbach.de



Aktiv vorgehen gegen
sexualisierte Gewalt



SchiLF-Angebot 1: Basisfortbildung „Sexualisierte Gewalt – Verdachtsklärung und Intervention“

(Voraussetzung für alle Ergänzungsmodule)

Wir müssen davon ausgehen, dass in jeder Schulklasse 1 bis 2 Kinder von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Je früher wir erste Anzeichen erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen, umso schneller kann betroffenen Kindern geholfen werden.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal an Schulen. Sie möchte vorhandenes Wissen vertiefen und Handlungssicherheit im Verdachtsfall vermitteln.

Inhalte: Basiswissen, rechtliche Grundlagen, Möglichkeiten der Intervention und der Prävention im schulischen Alltag. Darauf aufbauend bietet Rauhreif Unterstützung bei der Entwicklung eines passgenauen und einrichtungsspezifischen Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt an.

Zeitungsfang: 2 × 3 Std.

SchiLF-Angebot 3: Ergänzungsmodul „Cybergrooming und sexualisierte Gewalt mittels digitaler (Bild-)Medien“

Schon in der Grundschule besitzen viele Kinder ein eigenes Smartphone. Mit sinkendem Einstiegsalter in den Umgang mit mobilen Medien steigen die technischen Möglichkeiten, aber auch die damit verbundenen Risiken und Gefahren, gerade für jüngere Kinder.

Die Fortbildung vermittelt Lehrkräften einen Überblick über Kontakt- und Konfrontationsrisiken wie Cybergrooming, Sexting oder Cybermobbing, zeigt Hilfsmöglichkeiten, rechtliche Aspekte sowie Präventionsangebote für den Unterricht auf.

Zeitungsfang: 1 × 3 Std.

SchiLF-Angebot 2: Ergänzungsmodul „Einen Schritt zu weit gegangen? Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche“

Für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal stellen sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern und Jugendlichen eine besondere Herausforderung dar. Wir erleben eine zunehmende Sensibilisierung, aber auch Verunsicherung, wenn Mädchen oder Jungen: „blöde Anmache“, ungewollte Berührungen, erpresste oder sogar gewaltsam erzwungene sexuelle Handlungen durch Gleichaltrige erfahren. Dabei stellen sich Fragen wie: Ist das eigentlich noch in Ordnung? Woran erkennt man sexuelle Grenzverletzungen? Handelt es sich um altersgerechte Sexualität oder grenzverletzendes Verhalten?

Die Fortbildung vermittelt Hilfen zur Einschätzung, Prävention und Intervention nach pädagogischen Fachstandards, die sexuelle Übergriffe nicht bagatellisieren.

Zeitungsfang: 1 × 3 Std.

SchiLF-Angebot 4: „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für unsere Schule“ – Einführung für Leitungskräfte

(Voraussetzung: Teilnahme an SchiLF-Angebot 1)

Seit 2016 werden Schulen in Bayern durch das Bayerische Kultusministerium dazu angehalten, Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt einzuführen. Ein Schutzkonzept dient dazu, Kinder und Jugendliche innerhalb einer Einrichtung vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Die Fortbildung richtet sich an Schulleiter*innen, die sich mit der Entwicklung eines Schutzkonzeptes an ihrer Schule beschäftigen, und führt in die Möglichkeiten einer Vorgehensweise ein: Potenzialanalyse, Risikoanalyse, Arbeitshilfe zum weiteren Umgang mit den Ergebnissen.

Zeitungsfang: 90 Min.

P-Angebot 1: Präventionskurs „Meine Grenze – deine Grenze“

Präventionskurs für die 3. und 4. Schulklasse
Spielerische Bearbeitung der Themenkomplexe: Eigene Grenzen spüren, die Grenzen anderer achten / angenehme und unerwünschte Berührungen und Gefühle / angenehme und unangenehme Geheimnisse / Hilfe holen ist kein Petzen.

Zeitungsfang: 2 × 2 Ustd.

P-Angebot 2: Präventionskurs „Ich bin ich – ich wehre mich!“

Präventionskurs für die 5. und 6. Schulklasse
Spielerische Bearbeitung der Themenkomplexe: Eigene Grenzen spüren, die Grenzen anderer achten / angenehme und unerwünschte Berührungen und Gefühle / angenehme und unangenehme Geheimnisse / Hilfe holen ist kein Petzen.

Zeitungsfang: 2 × 2 Ustd.

P-Angebot 3: „Loveline – Über Sexualität reden“

Gesprächsangebot für Mädchen von 10 bis 15 Jahren. Auf der Grundlage des von der BZgA entwickelten Internet-Portals bieten wir Mädchen von 10 bis 15 Jahren die Gelegenheit, im geschützten Raum mit unseren Präventionskräften ins Gespräch zu kommen über Themen wie Liebe, Sexualität, Verhütung, Körper und Aussehen. Die konkreten Anliegen wählt die Gruppe zu Beginn des Workshops aus unserem Themenkatalog aus. Die Jugendlichen bekommen Antworten auf ihre Fragen. Dabei thematisieren wir bewusst die Wahrnehmung und Achtung von Grenzen, die Darstellung von Sexualität/Pornografie im Internet und die Risiken von Cybergewalt, z. B. im Umgang mit persönlichen Bildern und Smartphones.

Zeitungsfang: 2 × 2 Ustd.